Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 403

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 403 XXIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 12. Oktober. 1905 Berne, Jeudi, 12 Octobre. XXIIIme année. № 403
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontosätze. — Association ou société? — Zuckervorräte. — Verträge: Oesterreich-Ungarn-Italien; Frankreich-Bulgarien. — Die Industrie in Australien. — Kunstseidenindustrie in Frankreich. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1905. 7. Oktober. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftliche Genossenschaft Siselen** in Siselen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 16. März 1904, pag. 433) sind Bendicht Warmbrot und Wilhelm Schwab ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Jakob Schwab, Wirt, und Alexander Schwab, Weibelhanses, beide von und in Siselen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

8. Oktober. Im Vorstande der **Käsereigenossenschaft Furth** mit Sitz in Furth, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888, pag. 542; Nr. 19 vom 20. Januar 1896, pag. 75; Nr. 301 vom 29. August 1901, pag. 1202; Nr. 199 vom 23. Mai 1905, pag. 793) sind folgende Veränderungen eingetreten. Gewählt wurden: Als Vizepräsident und Kassier, am Platze des Gottfried Gygax: Johann Egli, von Vechigen, Landwirt in Bigental; als Sekretär am Platze des Otto Miescher: Gottfried Lüdy, von Heimiswil, Landwirt im Minzlimeh zu Bigental; und als einter Beisitzer am Platze des Niklaus Rüfenacht Gottfried Rüfenacht, von Walkringen, Landwirt in der Scheuer zu Bigental. Präsident Friedrich Rüfenacht und der andere Beisitzer Christian Schüpbach wurden wieder bestätigt.

9. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Zulauf & Aeschbacher» in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch die zwei Gesellschafter unter der Firma **Zulauf & Aeschbacher in Liquidn.** besorgt.

Bureau Trachselwald.

9. Oktober. Die Firma **J. Meer**, Möbelfabrik, in Huttwil (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 343), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «J. Meer & Cie.».

Inhaber der Firma **J. Meer & Cie.**, in Huttwil sind Hans Meer, Möbelfabrikant, von Eriswil, und Jakob Hartmann, von Schinznach, Kt. Aargau, diese beiden als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Frau Marie Meer, geb. Meister, Johanns sel. Witwe, von Eriswil, diese als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 70,000 (siebenzigtausend Franken); sämtliche Gesellschafter sind wohnhaft in Huttwil. Diese Kommanditgesellschaft hat am 15. August 1905 begonnen. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik. Geschäftslokal: in Niederhuttwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Meer» in Huttwil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1905. 9. Oktober. Karl und Ernst Meyer, Christians, von Kirchdorf, (Kt. Bern), in Oensingen, haben unter der Firma **Gebr. Meyer** in Oensingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei und Sägerei.

Bureau Stadt Solothurn.

7. Oktober. Die Firma **Wittwe Jean von Däniken** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 242 vom 30. September 1895, pag. 1008) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kirner & Cie Nachfolger von Wittwe Jean von Däniken» in Solothurn.

Heinrich Kirner, von Innertkirchen (Kt. Bern), wohnhaft in Solothurn, und Witwe Emma von Däniken geb. Schneiter, von Subingen, in Solothurn, haben unter der Firma **Kirner & Cie Nachfolger von Wittwe Jean von Däniken** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 begonnen hat. Heinrich Kirner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Witwe Jean von Däniken Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Fünfzigtausend Franken). Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wittwe Jean von Däniken». Natur des Geschäftes: Handel in Weisswaren, Manufakturwaren, Teppiche und Linoleum. Geschäftslokal: Kronengasse Nr. 83.

7. Oktober. Die Firma **B. Roth** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1888, pag. 1) erteilt Prokura an die Tochter des Inhabers, Frieda Roth, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1905. 5. Oktober. Die Firma **J. Disler-Pfirter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 23. Februar 1900, pag. 267) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Oktober. Inhaber der Firma **F. Disler** in Basel ist Friedrich Disler, von Ruswil (Luzern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschätes: Gasthofbetrieb (Hôtel Rütli). Geschäftslokal: Theaterstrasse 24.

5. Oktober. Als Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft zur Erstellung billiger Wohnungen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 12. Mai 1888, pag. 484) ist Rudolf Sarasin-Thiersch infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Rudolf Sarasin-Vischer, von und in Basel. Derselbe führt, gleich wie der andere Delegierte Eduard Vischer-Sarasin, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

6. Oktober. Die Firma **J. Rud. Kern** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. Juni 1883, pag. 751) erteilt Prokura an Marie Schaffner, von und in Basel.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Fr. Hegersweiler** in Basel ist Friedrich Hegersweiler-Unternehrer, von Rieschweiler (Pfalz Bayern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Vogesenstrasse 108.

7. Oktober. Die Firma **E. W. Schirach** in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 29. April 1903, pag. 686) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1905. 9. Oktober. Die Firma **Franziska Gmünder** in Gonten (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 118) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Oktober. Hedwig Graf, von St. Fiden, Gemeinde Tablat (Kt. St. Gallen), und Bertha Sutter, von Appenzell, beide wohnhaft in Appenzell, haben unter der Firma **Graf & Sutter** in Appenzell eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Handstickereien. Geschäftslokal: Nr. 275 im Kronengarten.

9. Oktober. Inhaber der Firma **B. Ammann** in Gonten ist Beda Ammann, von Kirchberg (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Gonten. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Geschirr- und Glaswaren. Geschäftslokal im Bühl.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Edmund Broger** in Appenzell ist Johann Baptist Edmund Broger, von und in Appenzell. Natur des Geschäftes: Appenzeller Handstickerei. Geschäftslokal im «schwarzen Adler».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 6. Oktober. Die Firma **J. Näf-Lumpert** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 6. Mai 1888, pag. 311) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Oktober. Die Firma **J. Neukomm-Weiler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 20. August 1898, pag. 996) ist infolge Todes und Verkaufes erloschen.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Feurer** in St. Gallen ist Adolf Feurer, von Wildhaus (St. Gallen), in St. Gallen. Installation von Gas-, Wasser-, sanitärer Anlagen und Kupferschmiede. Linsenbühlstrasse 78 a St. Gallen.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Karl Eschenmoser** an der Langgasse, politische Gemeinde Tablat, ist Karl Eschenmoser, von Balgach, an der Langgasse. Schlosserei und Installation. Mittlere Buchwaldstrasse.

7. Oktober. In der am 25. Mai l. J. stattgehabten ordentlichen Hauptversammlung der **Käsereigenossenschaft Mettendorf** mit Sitz in Mettendorf-Gossau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 15. April 1898, pag. 486) wurden die Statuten teilweise revidiert, indem Art. 5 derselben nun folgenden Wortlaut hat: Jene Mitglieder, welche aus irgend einem Grunde die Milch nicht in die Genossenschaftskäserei abliefern, haben entsprechenden Ersatz zu leisten und zwar derart, dass sie auf 36 Aren (1 Juchart) besitzendes Wiesland per Jahr Fr. 10 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen haben. Die Kommission setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Johann August Harder, Präsident; Johann Heim, Aktuar; und Johann Baptist Sutter, alle drei wohnhaft in Mettendorf. Die Mitglieder der Kommission zeichnen kollektiv zu zweien.

7. Oktober. Die Firma **Billwiller, Brothers** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. Juni 1883, pag. 751) erteilt Einzel-Prokura an Karl Weber, von St Gallen, und an Adolph Stadelmann, von Mörschwil, beide in St. Gallen.

7. Oktober. Die Firma **Siegfried Marx** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 471 vom 15. Dezember 1904, pag. 1881) ist infolge Wegzuges von St. Gallen erloschen.

7. Oktober. Die Firma **Gasthaus zur Blume von Konrad Göhner** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 25. April 1904, pag. 689) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

7. Oktober. Wilhelm Müller, von Roggwil, und Edmund Wiesendanger, von Wiesendangen (Zürich), beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Buchdruckerei W. Müller & Wiesendanger** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. September 1905 ihren Anfang nahm. Buchdruckerei. Moosbrücke Nr. 21, I. Stock, St. Gallen.

9. Oktober. Die von der Firma **H. Weidmann** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 258 vom 7. Juli 1902, pag. 1029) an Carl Wüthrich erteilte Prokura ist erloschen.

9. Oktober. Die Firma **Fritz Krampert & Cie.** in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. Mai 1904, pag. 870) ist infolge Austrittes von Antonio Donatini erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Krampert** in Lachen-Vonwil (Gemeinde Straubenzell) ist Fritz Krampert, von Oberwolkach (Bayern), in Lachen-Vonwil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Pflästerei. In Lachen-Vonwil.

9. Oktober. Die Firma **M. Dreifuss & Cie.** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1895, pag. 67) ist infolge Auflösung erloschen.

Max Dreifuss, Sohn, und Meier Marx Dreifuss, Vater, beide von Neu-Endingen (Kt. Aargau) und wohnhaft in Rapperswil, haben unter der Firma **M. Dreifuss & Cie.** in Rapperswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Dreifuss & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Max Dreifuss, Sohn. Kommanditär ist: Meier Marx Dreifuss, Vater, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Meier Marx Dreifuss, Vater, in Rapperswil. Manufakturwaren en gros. Hauptplatz Rapperswil.

9. Oktober. Johann Moritz Buholzer in St. Gallen und Hans Buholzer in Baden, beide von Horw, haben unter der Firma **Buholzer & Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1905 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Johann Moritz Buholzer in St. Gallen. Kommanditär ist: Hans Buholzer in Baden mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Kommission und Lager in Artikeln für Stickereibedarf. Oberer Graben Nr. 37. St. Gallen.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Kinast** in St. Gallen ist Joseph Kinast, von Salzburg, in St. Gallen. Architekturbureau, Zimmer- und Schreinereigeschäft. Steinachstrasse 12-Gasfabrikstrasse.

9. Oktober. Inhaber der Firma **Franz Hess** in Straubenzell ist Franz Hess, von Mammern, in Straubenzell. Brennmaterialien- und Kurzfutterhandlung. Bauhofstrasse Nr. 4, Lachen-Vonwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1905. 10. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse für den Bezirk Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 305 vom 5. November 1898, pag. 1270) hat in ihrer Abgeordnetenversammlung vom 24. Juli 1904 die Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderung der publizierten Tatsachen getroffen: Während bisher die Mitglieder für Krankheit und Unfall zugleich versichert waren, scheiden sie sich mit Neujahr 1905 aus in solche, die für Krankheit und Unfall versichert sind und eine Monatsprämie von Fr. 1.50 bezahlen, und in solche, die nur gegen Krankheit versichert sind und pro Monat Fr. 1.10 Auflage bezahlen. Sodann wurde an Stelle des Albin Frey zum Mitgliede des Vorstandes gewählt Albert Karli, Pfarrer, von Zufikon, in Baden, und an Stelle von Anton Wyss: Albert Rohr, Notar, von und in Mägenwil.

Bezirk Lenzburg.

9. Oktober. Die **Aabachgesellschaft in Lenzburg (A. G.)** mit Sitz in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. Februar 1903, pag. 277) hat die unterschriftsberechtigten Vertreter der Gesellschaft wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Ruoss, von Schübelbach, (Schwyz) in Niederlenz; Vize-Präsident ist Paul Remund, von Riedholz (Kt. Solothurn), in Lenzburg; Aktuar ist Ernst v. Niederhäusern, von Riggisberg, in Lenzburg. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen von Theodor Bertschinger und Jeanot Hämmerli, sowie diejenige von Jakob Ruoss als Vize-Präsident sind erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

10. Oktober. Die **Römisch-katholische Kirchgenossenschaft Kaiseraugst** in Kaiseraugst (S. H. A. B. Nr. 136 vom 11. April 1900, pag. 548) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. September 1905 aufgelöst. Aktiven und Passiven geben auf nachfolgende Firma über:

Unter dem Namen **Röm.-kathol. Kultusverein** hat sich mit dem Sitze in Kaiseraugst ein Verein gebildet, welcher die Förderung und Unterstützung des römisch-katholischen Kultus daselbst bezweckt. Die Statuten sind am 3. September 1905 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung und ein aus 3 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Schmid-Schmid, von und in Kaiseraugst; Aktuar und Kassier ist Joseph Näf, Pfarrer, von Ittenthal, in Kaiseraugst.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 7 ottobre. Domenico **Manfrina**, fu Giov. Domenico, da Camedo, domiciliato a Borgnone, e Giuseppe Manfrina, fu Giuseppe, da e domiciliato a Borgnone, hanno costituito, a datare dal 7 ottobre 1905, una società in nome collettivo, colla ragione sociale **Manfrina & Comp°**, con sede a Tenero, frazione di Contra. I titolari hanno conferito procura a Pietro Andreoni, da Cernosco, domiciliato a Tenero. Genere di commercio: Lavorazione e smercio di granito e bevola della Valle Verzasca.

7 ottobre. Giovanni Maderni, di Costantino, da Capolago, domiciliato in Magadino, e Carlo Calderari, fu Abbondio, di Ligornetto, domiciliato in Magadino, hanno costituito, a datare dal 1° luglio 1905, una società in nome collettivo, colla ragione sociale **Maderni & Calderari**, con sede in Magadino. Genere di commercio: Rappresentanze e deposito di zigari.

9 ottobre. La società in accomandita **Tipografia Artistica V. Danzi & C^i**, in Locarno (F. u. s. di c. del 15 febbraio 1900, n° 56, pag. 227 e 20 gennaio 1905, n° 26, pag. 102), ha aggiunto al giornale «Eco del Gottardo», i titoli «Eco», «Eco del Sempione» e «Eco del Ticino».

Ufficio di Mendrisio.

7 ottobre. La ditta **Noseda Giovanni**, in Vacallo (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, n° 98, pag. 785, e 25 settembre 1896, n° 270, pag. 1112), è cancellata a seguito del decesso del titolare.

7 ottobre. Proprietario della ditta **Clerici Carlo Hotel Restaurant Suisse et Brasserie**, in Chiasso, è Carlo Clerici, fu Martino, di Cadorago (Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Esercizio dell' Hotel Suisse con ristorante e birreria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1905. 7 octobre. La société **Greppi et Guillod, magasin du Mont-Blanc**, à Feydey-sur-Leysin (F. o. s. du c. du 28 août 1896, n° 241, page 992), est radiée ensuite de remise de commerce. Son actif et son passif sont repris par la société en nom collectif «Louise Guillod et Cie», à Leysin.

Louise, fille de Jean Guillod, de La Chaux-de-Fonds, négociant, à Leysin, et son neveu Paul-Auguste Guillod, fils de Paul-Arnold, de Sugiez (Vully, Fribourg), également domicilié à Leysin, ont constitué à Leysin, sous la raison sociale **Louise Guillod et Cie**, une société en nom collectif, à partir du 1er ootobre 1905. Cette société reprend l'actif et le passif de la société dissoute «Greppi et Guillod», laquelle est radiée. Genre de commerce: Bazar, papeterie, maroquinerie, verrerie, vannerie, jouets, articles de fantaisie, bonneterie, etc. Bureaux: à Leysin-Feydey.

Bureau de Cossonay.

7 octobre. La raison **Vve Guerry**, à La Sarraz (F. o. s. du c. du 1er décembre 1899, page 1498), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Bureau de Nyon.

9 octobre. La raison **Marie Baud-Deschamps**, à Nyon (F. o. s. du c. du 10 mai 1890, page 384), est radiée, la titulaire ne faisant pas le chiffre d'affaires prévu par le règlement.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 5 octobre. Le chef de la maison **A. Luthy-Brunner**, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz-Albert Luthy-Brunner, de Muhen (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Café-brasserie, boulangerie. Bureaux: 70, rue du Parc.

Bureau de Neuchâtel.

6 octobre. Le chef de la maison **R. Kuster**, à Neuchâtel, est Rosa Kuster, originaire de Buren et Neuchâtel, domiciliée à Neuchâtel. Genre de commerce: Boulangerie à Neuchâtel, Cassardes 18.

6 octobre. La maison **A. Louot, Comptoirs vinicoles**, à Genève, dont le chef est Alfred-Joseph-Antoine Louot, à Genève (inscrite dans le registre du commerce du canton de Genève le 28 avril 1900 et publiée dans la F. o. s. du c. du 2 mai 1900, n° 162, page 652), a établi dès le 1er octobre 1905, sous la même raison sociale, une succursale au Landeron. Genre de commerce: Commerce de vins, huiles et savons. Bureau au Landeron.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 6 octobre. Dans sa séance du 25 août 1905 le conseil d'administration de la société anonyme dite **Crédit Mobilier Franco-Helvétique** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 juillet 1905, page 1237), a pris acte de la démission des administrateurs Victor Schneider et Jules E. Dunand et a désigné comme nouveaux administrateurs: Albert Deschandeliers, publiciste-financier, Manuel Galindo, avocat, et Louis Guiou, entrepreneur de travaux publics, tous trois demeurant à Paris. Le conseil est de ce fait porté de 5 à 6 membres, conformément aux statuts.

6 octobre. Suivant acte reçu par Me A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 29 septembre 1905, il a été constitué une société en la forme prévue à l'article 716 du Code fédéral des Obligations et qui prend la dénomination de: **Association Maternelle du Lait Stérilisé.** Cette société a pour but de mettre à la portée des familles les plus modestes, pour l'alimentation des bébés, un lait de bonne provenance, préparé et dosé d'après une méthode rationnelle, sous la surveillance d'un médecin. Le siège de la société est fixé à Genève. La durée n'est pas limitée. La société peut s'adjoindre de nouveaux membres par décision de l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la mort ou la retraite volontaire. Le nombre des sociétaires ne peut pas tomber au-dessous de sept. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité de trois membres au moins, élus pour trois ans par l'assemblée générale et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature de deux membres du comité. Les publications de la société, concernant les tiers, seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. En cas de dissolution de la société, l'actif net après paiement de tout le passif sera affecté intégralement à une ou plusieurs œuvres poursuivant un but analogue à celui de la société, soit à Genève, soit ailleurs, et qui seront désignées par l'assemblée générale. Pour la première période de trois ans, le comité se compose de: La doctoresse Marguerite Champendal, à Genève; Renée Galopin-Achard, à Genève, et Marthe de Haller-Girod, au Petit-Saconnex.

7 octobre. Par jugements des 25, 28, et 29 septembre 1905, le Tribunal de première Instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La maison **Chevallier F^rères**, Café-Brasserie du Port-Franc, à Genève, (F. o. s. du c. du 17 mars 1903, page 419).

2° La maison **Canuto-Ceria J. Emile**, entreprise de bâtiments, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 7 mai 1900, page 671, et du 6 septembre 1905, page 1418).

3° La maison **J. Riva**, entreprise de terrassements, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juin 1904, page 946).

4° La société anonyme dite: **Société Immobilière de la Rue de Carouge, N° 93**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mars 1902, page 486, et du 4 février 1905, page 222).

Ces quatre raisons sont en conséquence radiées d'office.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Genf — Genève — Ginevra

1905. 7 octobre. **Emile Servet**, né le 2 février 1855, industriel, de Genève, y domicilié.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langsichtige Accepte.)

1905	Schweiz Offiz. Satz	Schweiz Privat-Satz	Belgien Offiz. Satz	Belgien Markt-Satz	Deutschland Offiz. Satz	Deutschland Privat-Satz	Holland Offiz. Satz	Holland Markt-Satz	Mailand Offiz. Satz	Mailand Markt-Satz	London Offiz. Satz	London Markt-Satz	Paris Offiz. Satz	Paris Markt-Satz	Wien Offiz. Satz	Wien Markt-Satz	St. Petersburg Offiz.* Satz	St. Petersburg Markt-Satz	New-York on call
7. Oktober	4 1/2	4 1/4	3	2 7/8	5	3 1/2	2 1/2	2 9/16	5	4	4	8 15/16	3	2 5/8	3 1/2	3 7/16	—	—	7

* Für dreimonatliche Papiere.

Association ou société?

Dans sa décision du 15 août dernier, concernant le recours de la «Vereinigung der zürcherischen Kontrollbuchinhaber», soit l'inscription de cette société au registre du commerce, le Conseil fédéral se prononce également sur la question de savoir si une réunion de personnes doit être considérée comme une association ou comme une société. Déterminant est entièrement le but poursuivi:

Si elle poursuit un but économique ou financier commun (uno scopo economico comune — gemeinsame Zwecke des Wirtschaftlichen Verkehrs), il s'agit d'une association (article 678 C. O.);

si au contraire elle poursuit un but scientifique, artistique, religieux, de bienfaisance ou de récréation ou tout autre but intellectuel ou moral, elle est une société (article 716 C. O.).

Or, d'après le § 1 de ses statuts, la «Vereinigung der zürcherischen Kontrollbuchinhaber» a pour but la création d'une corporation organisée possédant la personnalité civile, en vue de conclure le contrat dit «Kontrollbuchvertrag» avec la société suisse des maîtres-boulangers ou ses sections, et de constituer les organes prévus dans ce contrat. Sont membres de l'association les meuniers et marchands de farines qui ont déclaré par leur signature être liés par les statuts.

Le but réel de l'association ne peut donc ressortir que du «Kontrollbuchvertrag» même.

Ce contrat contient en premier lieu des dispositions sur les règles à observer par les membres des sociétés contractantes dans leurs relations d'affaires communes. Il prescrit pour les marchés la forme du contrat écrit et établit à cet effet un formulaire (Schlusszettel); pour les commandes par télégramme ou téléphone, il exige la confirmation par écrit dans les huit jours, etc.

Puis le contrat édicte, en vue de lutter contre la concurrence déloyale, une série de dispositions que doivent observer dans leurs relations d'affaires tant les boulangers que les fournisseurs de farines.

Il s'agit donc, d'une part du règlement de relations d'affaires, et d'autre part de mesures préventives d'ordre financier. Le profit de l'association doit revenir à ses membres. Ceux-ci poursuivent donc un but économique ou financier commun. Or, une réunion de personnes poursuivant un but de ce genre ne peut pas être inscrite au registre du commerce comme société dans le sens de l'article 716, mais seulement comme association dans le sens du titre XXVII du code des obligations.

Du reste, une «communication officielle» publiée par le comité central de l'union des boulangers de la Suisse orientale dans le numéro 15 (supplément) de la feuille «Schweizerische Bäcker- und Konditorzeitung», du 15 avril 1905, donne des éclaircissements au sujet du caractère juridique de la «Vereinigung». D'après cette communication les membres de l'union des boulangers ne pourront plus, à partir du 1er mai 1905, avoir de relations d'affaires qu'avec les fournisseurs de farines qui tiendront le «Kontrollbuch». L'introduction du Kontrollbuch» et l'entrée dans la «Vereinigung der Kontrollbuchinhaber» présente donc pour les fournisseurs de farine un intérêt éminemment financier.

On ne se trouverait en présence d'une société que si le but de la réunion de personnes dont il s'agit n'était pas du domaine économique, et ne visait pas la satisfaction d'intérêts financiers par la coopération des associés, si donc il était du domaine du patrimoine idéal de l'humanité, sur le terrain scientifique, artistique, religieux, de la bienfaisance ou de la récréation.

La confrontation des articles 716 et 717 du code des obligations démontre avec certitude que l'art. 717, qui traite de la personnalité civile des sociétés ayant un but économique ou financier, entend par cette dénomination marquer la différence entre celles-ci et les sociétés ayant un but intellectuel et moral de l'article 716, d'où il résulte qu'on doit compter parmi les sociétés ayant un but économique, au vœu de la loi, toutes celles dont le but n'est pas intellectuel ou moral dans le sens de l'art. 716, mais économique ou financier, peu importe la façon dont ce but est atteint, que ce soit par le moyen de marchés proprement dits, ou par un autre genre de coopération des associés.

Voir à ce sujet l'arrêt du tribunal fédéral du 3 mai 1901 en la cause «Schweizerische Krankenkasse Helvetia» contre «Krankenverein Helvetia, Thalwil et Horgen» (Rec. off. des arrêts, tome XXVII, IIe partie, n° 21, chiffres 4 et 5).

Zuckervorräte.

Die sichtbaren Vorräte stellen sich nach Otto Licht wie folgt:

	1905	1904	1903	
Deutschland, am 1. September	73,153	2:6,816	320,880	Tonnen
Oesterreich „ „	74,453	126,549	74,018	„
Frankreich „ „	352,799	510,098	658,229	„
Uebertrag:	500,405	853,493	1,053,127	Tonnen
Belgien, am 1. September	30,380	75,942	104,370	„
Holland „ „	9,816	10,048	33,631	„
England „ 30. „	70,003	79,887	128,137	„
Hamburg „ 30. „	39,990	35,520	159,000	„
Zusammen	650,544	1,054,390	1,478,265	Tonnen
Nordamerika, am 4. Oktober	214,000	151,020	150,941	„
Kuba, 6 Haupthäfen, am 4. Oktober	168,000	8,500	147,541	„
Schwimmende Ladungen am 5. Oktober	195,500	296,750	147,255	„
Im ganzen	1,228,044	1,510,660	1,924,002	Tonnen

Verträge — Traités.

Oesterreich-Ungarn-Italien. Das zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien unterm 24. September 1904 abgeschlossene vorläufige Handelsabkommen ist von der österreichisch-ungarischen Regierung zum 1. März 1906 gekündigt worden.

— **Frankreich-Bulgarien.** Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und Bulgarien vom 23. Mai (4. Juni) 1897 ist aufs neue und zwar bis zum 14. Januar 1906 verlängert worden.

Verschiedenes — Divers.

Die Industrie in Australien. Obgleich sich die Industrie in Australien noch erst in den Kinderschuhen befindet und einer kräftigen Entwicklung grosse Hindernisse entgegenstehen, wie vor allem die geringe Bevölkerungsziffer, so stellt Australien, wie die «Londoner Finanzchronik» ausführt, doch ein grosses und gewinnbringendes Feld für industrielle Unternehmungen vor.

Jetzt bereits beläuft sich das in den dortigen Industrien angelegte Kapital offiziellen Statistiken zufolge auf schätzungsweise £ 60,400,124, wovon £ 19,484,122 den Wert von Land und Gebäuden und £ 20,357,002 Maschinen und Anlagen repräsentieren; £ 20,559,000 liegen in bar etc. zur Verfügung. Die Industrien erstrecken sich auf die verschiedensten Gebiete, wie die Gewinnung von tierischen und Pflanzen-, sowie anderen Oelen und Fetten, Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohmaterialien, Fabrikationsprozessen in Glas, Ton und Steinen, Arbeiten in Holz, Metallen, Herstellung von Maschinen, Kleidungs- und Textilfabriken, Herstellung von Büchern, Papier, musikalischen Instrumenten, Waffen, Explosivstoffen, Fahrzeugen nebst Ausrüstungen, Erbauung von Schiffen und Booten, Herstellung von Betten, Möbeln, von Drogen, Chemikalien und Nebenprodukten, chirurgischen und anderen wissenschaftlichen Instrumenten, Schmuckwaren der verschiedensten Art, Lederwaren etc. etc.

Die Anzahl der in diesen verschiedenen Industrien beschäftigten Arbeiter beziffert sich auf 196,424 und der ihnen gezahlte Lohn stellt sich wöchentlich auf £ 1 0s. 10d. bis £ 2 8s. 8d. in Neu-Südwales und auf £ 1 1s. 11d. bis £ 2 4s. 11d. in Victoria. In Seifen- und Kerzenfabriken sind 1,592 Arbeiter, in der Herstellung von Ziegeln, Fliesen, keramischen, Irden- und Glaswaren 7,859, in der Fabrikation landwirtschaftlicher Geräte, Messing- und Kupferwaren, Eisenkurzwaren, in Eisenwerken, Schmieden, Bleifabriken, Schmelzwerken, Eisenbahn- und Strassenbahn-Werkstätten, Draht- und anderen Metallfabriken 36,376 Arbeiter beschäftigt, in Schuh- und Stiefelfabriken 12,564, in der Fabrikation von Herren- und Damenkleidern 31,691 und in der Herstellung von Möbeln, Betten etc. 5,440 Arbeiter. Diese annähernd 200,000 Arbeitskräfte verteilen sich auf zirka 12,000 industrielle Unternehmungen. In Artikeln, deren Herstellung einen künstlerischen Geschmack erfordert, ist ein rapider Fortschritt zu verzeichnen, was als ein Erfolg der schnellen Ausdehnung technischer und künstlerischer Bildung anzusehen ist.

— **Kunstseideindustrie in Frankreich.** Die französische Kunstseideindustrie produziert bereits nicht wenig für Stickerei- und Besatzzwecke und einzelne Fabriken gehen daran, die Produktion im grossen Stile aufzunehmen. Das «Handelsmuseum» erwähnt unter ihnen: Eine Fabrik in Izelux (Departement Loire), welche das Givet-System benützt, wonach Baumwollzellulose mit Kupfersalzen behandelt wird; die Fabrik in Feyzin (Departement Rhone), die nach dem Systeme von Chardonnet arbeitet; ferner eine Fabrik, die das Valette-System benützt; endlich eine Fabrik im Departement Ardèche für Erzeugung von Viscose, ein aus Zellulose (Holzmasse) ohne Nitrierung erhaltenes Produkt. Erst der Erfolg wird ersichtlich machen, welches dieser Systeme die meisten Chancen hat. Inzwischen ist aber die Gefahr einer Ueberproduktion nicht ausgeschlossen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	30. Sept. fl.	7. Okt. fl.		30. Sept. fl.	7. Okt. fl.
Metallbestand	151,586,637	150,615,796	Notenzirkulation	269,205,865	272,801,07
Wechselportef.	71,677,728	77,340,203	Conti-Correnti	4,931,825	6,316,51

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Rechtsanwalt Dr. A. Meili

hat **Wohnung** und **Bureau verlegt** nach [2104]

Sihlhofstrasse 12

und empfiehlt sich für Prozessführung und Kons., insbes. über **Patent-, Muster-** und **Modell-Recht, Marken-** und **Firmen-Recht, literar.** und **künstler. Eigentum** und **Handelsrecht** überhaupt.

Amtliches Güterverzeichnis

Christian Gfeller, von Bümpliz, geb. 1847, gew. Inhaber der Firma **Chr. Gfeller,** Zimmermeister, in **Bümpliz.**

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem **6. Dezember 1905** der **Amtsschreiberei Bern** einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.

Bern, den 3. Oktober 1905.

Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

(2167;)

La Brasserie Bomonti, Société anonyme

dont le siège est aux **Eaux-Vives,** canton de Genève, **a été déclarée dissoute** par décision de l'assemblée générale du 2 octobre 1905. Les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au siège social, chez M. **J. Gignoux,** rue du Lac n° 9, à **Genève,** ou à la **Brasserie Bomonti, à Constantinople.** [2174]

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1976.)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

U. Forrer-Ganz, Lindenstrasse 37 Riesbach-Zürich

empfiehlt sich für

Besorgung von Liquidationen, Verwaltungen, Bücherexpertisen, (1782)

Einrichtung von Buchhaltungen verschiedener Systeme.

Reiche Erfahrungen in Fabrikation, Handel und Bankbranche.

Beste Referenzen. Telephon 1077.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (106,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

EMISSION

eines 5% Anleihens v. Fr. 600,000

wovon vorerst Fr. 300,000 ausgegeben werden.

Die Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles wurde im Jahre 1896 gegründet und hat ihren Sitz in Lausanne.

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 2 Millionen Franken und ist voll einbezahlt.

Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung grösserer landwirtschaftlicher Besitzungen, deren Kultivierung, Zerstückelung in kleinere landwirtschaftliche Betriebe, sowie Kauf und Verkauf von solchen.

Die Verwaltung besteht aus den Herren Ferdinand Jomini, Präsident, Auguste de Meuron, Vizepräsident, Fernand Borel, Sekretär, Amédée Amphoux, Ferdinand Cornaz.

Direktor ist Herr Ingenieur Louis Chizzolini.

Der gegenwärtige Besitzstand der Gesellschaft umfasst 1800 Hektaren bestkultivierten und teilweise überaus fruchtbaren Landes, alle Zubehörden, namentlich ein grösserer Viehbestand. Alles ist in vorzüglichstem Zustande und es sind die Anlagen der Gesellschaft in Fachkreisen als wahre Musterwirtschaften berühmt.

Die Immobilien der Gesellschaft (bestehend aus ca. 1800 Hektaren Land und allen notwendigen Gebäulichkeiten, gelegen in der italienischen Provinz Ferrara) stehen, nach Vornahme der bisherigen Abschreibungen, am 31. Oktober 1904, noch mit Fr. 2,633,783 zu Buche und sind mit Hypotheken im Totalbetrage von Fr. 1,333,783. 21 (ursprünglich Fr. 1,500,000) belastet, von welchen jährlich ein Teilbetrag automatisch amortisiert wird. Diese Hypothekarschuld war bisher mit etwas über 4% verzinslich; seit 1. Oktober ist der Zinsfuss auf 3 3/4% ermässigt; die Zinsersparnisse werden, zufolge Beschlusses des Verwaltungsrates der Gesellschaft, zu rascherer Tilgung des Anleihens verwendet.

Das gegenwärtige Anleihen von Fr. 600,000 (von welchem vorderhand nur Fr. 300,000 ausgegeben werden) ist zur Tilgung einiger schwebender Schulden bestimmt, welche der Hauptsache nach durch Zukauf von Ländereien, Neubauten und Erweiterung des Inventars entstanden sind. Die zweite, erst später auszugebende Hälfte des Anleihens wird überhaupt nur zum Kaufe weiterer Ländereien verwendet.

Das Geschäftsjahr endet jeweilen am 31. Oktober. Für das Geschäftsjahr 1902/03 betrug der Betriebsüberschuss (über alle Betriebsausgaben hinaus) Fr. 200,093; für das Geschäftsjahr 1903/04 Fr. 129,200 (das Jahr 1904 war wegen Trockenheit ein aussergewöhnlich ungünstiges), wogegen das laufende, in wenigen Wochen abschliessende Geschäftsjahr, dessen Ernte zum grössten Teil schon eingebracht ist, wiederum einen Betriebsüberschuss von ca. Fr. 200,000 erbringen wird. Ein grosser Teil der Betriebsüberschüsse wird zu Abschreibungen und Verbesserungen verwendet, so dass sich der Wert der Gesellschaftsanlagen ständig erhöht.

Da die Gesamtzinsen (inklusive diejenigen des neuen Anleihens) weniger als Fr. 80,000 erfordern und überdies infolge neuer Landkäufe die Erträgnisse eine weitere Erhöhung erfahren dürften, so ergibt sich, dass selbst in einem Missjahre wie 1904 ein erheblich höherer Betriebsüberschuss als die erforderlichen Zinsen erzielt würde, während in normalen Jahren dieser Betriebsüberschuss mehr als doppelt so hoch ist.

Die Anleihens-Bedingungen sind folgende:

Das Anleihen ist eingeteilt in 1200 Obligationen zu Fr. 500, wovon indessen vorerst nur 600 Stück zur Ausgabe gelangen. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich, je am 1. Mai und 1. November. Zinsen, sowie rückzahlbare Obligationen sind zahlbar in **Lausanne** und bei der **Centralbank** in **Bern.**

Die Rückzahlung des Anleihens erfolgt nach 10 Jahren, doch behält sich die schuldnerische Gesellschaft das Recht vor, schon nach Ablauf von 3 Jahren auf dreimonatige Kündigung das Anleihen jeweilen auf einen Couponermin ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Im Falle partieller Rückzahlung werden die rückzahlbaren Obligationen durch das Los bestimmt und im Schweiz. Handelsamtsblatt publiziert; überdies wird die emittierende Bank die Inhaber von Obligationen soweit möglich auch brieflich avisieren.

Lausanne, den 20. September 1905.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles,
Der Präsident: **Jomini.**

Subskriptions-Bedingungen

Auf Grund des obigen Prospektes nehmen wir Zeichnungen auf

5% Obligationen der Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles

zu folgenden Bedingungen entgegen: (2187;)

Der Subskriptionspreis ist auf pari = **Fr. 500** per Obligation, mit Zinsgenuss vom 1. November 1905 ab, festgesetzt.

Die Abnahme und Bezahlung der gezeichneten Stücke hat in der Zeit vom **1. November 1905** bis **31. Januar 1906** zu erfolgen. Für Zahlungen, welche nach dem 1. November 1905 geleistet werden, ist der Marchzins à 5% zu vergüten; für frühere Zahlungen als 1. November vergüten wir unsererseits 4% Zinsen p. a.

Eine Reduktion der Zeichnungen findet nicht statt, d. h. dieselben werden der Reihenfolge des Einganges nach voll berücksichtigt und die Zeichnung geschlossen, sobald der disponible Betrag gedeckt ist.

Bern, den 5. Oktober 1905.

Centralbank.

Schweiz. Metallwerke Dornach & Kriens

in Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 25. Oktober 1905, nachmittags 2 1/2 Uhr

im Hôtel Gotthard beim Bahnhof in BASEL

Traktanden:

1) Vorlage der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. Juni 1905.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens; Festsetzung der Dividende; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Reohnungsrevisoren und deren Stellvertreter pro 1905/06.
5) Mitteilungen und Verschiedenes.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie bis spätestens den 24. Oktober nächsthin die Nummern ihrer Aktien dem Bureau der Schweiz. Metallwerke Dornach & Kriens in **Dornach** schriftlich einreichen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisorenbericht werden vom 16. bis 24. Oktober 1905 auf unserm Bureau in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

Bei Behandlung der Traktanden Nr. 1—3 haben die neuen Aktien (1401—2000) kein Stimmrecht, wohl aber bei Behandlung der Traktanden 4 und 5. (2193.)

Dornach, den 8. Oktober 1905.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Erzer.**
Der Aktuar: **O. von Arx.**

Aktiengesellschaft

Schweizerische Granitwerke

BELLINZONA

(Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 2,750,000)

Zweigbureau in Zürich I

Schweizergasse Nr. 6, Telephon Nr. 3403

Telegramm-Adressen: **Granitwerke Bellinzona.**
Granitwerke Zürich.

Grosser, reich assortierter Werkplatz in Zürich-Wiedikon
(mit Geleiseanschluss). (2109;)

Ueber 60 Steinbrüche
in der Schweiz (Tessin und Uri) sowie im badischen Schwarzwald (zus. zirka **1500 Arbeiter**).

Elektrischer Maschinenbetrieb in Gurtnellen
(maschinelle Bearbeitung der Flächen).

Lieferung aller Steinhauerarbeiten

in nachbezeichneten Granitsorten ab unseren eigenen Steinbrüchen:

Hell bis bläulich-grau: Gurtnellen, Wassen, Göschenen, Chiggiogna, Lavorgo, Anzonico, Giornico, Bodio, Pollegio, Biasca, Iragna, Lodrino, Osogna-Cresciano, Claro.
Blendend weiss: Verzascagranit.
Rötlich dunkel: Castionegranit (feine Novität).
Dunkel: Maggiagranit.
Weisser Marmor: Castione-Luminomarmor (Castione blanc).

Schwarzwaldgranit. — Bevola.

Generalvertretung für Bavenogranit (italienische Granite): Firma Ingr. G. Gianoli & Flio., Turin und Crusinallo (Rayon Schweiz und Deutschland).

Mechanische Bearbeitung.
Vertretung für Oggiono- und Barzago-Hartsandsteine.

Es empfiehlt sich bestens ***Die Direktion.***

La Correspondance
Financière Suisse
Grand journal d'études financières
(5 francs par an)
Publie tous les samedis:
Des informations financières sur toutes les places du monde.
Des études sur les principales valeurs de bourse.
Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.
Les assemblées générales, comptes rendus
Lots sortis aux tirages, cours de bourse
Chaque mois (1076;)
LA COTE GÉNÉRALE:
Des cours pratiqués pendant le mois sur les valeurs suisses non cotées.
Une liste des principaux tirages effectués pendant le mois.
Des renseignements spéciaux par petite correspondance.
ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE
Envoi d'essai gratuit pendant un mois

Junger, seriöser (2198)

Kaufmann

(diplom.), der 3 Landesprach. in Wort u. Schrift mächtig, gewandter Steno-Dactylograph (i. ungekünd. Stell.) sucht passendes Engagement. Offert. sub **Z J 9684 an Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nac auswärts. **H. Frisch, Zürich I,** Bahnhofstrasse 22. (1292)

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, **BERNE.** (73;)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne